

JAHRESBERICHT 2023

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“ ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile seit etlichen Jahren ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 130 Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche. Neben dem Vorstand engagieren sich regelmäßig acht bis zehn Personen in der praktischen Vereinsarbeit, allesamt ehrenamtlich.

Der Verein unterstützte im Jahr 2023 in Afghanistan vier Projekte (s. A.1-4), eins mehr als in den Vorjahren.

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Seit 2002 hält sich jedes Jahr mehrfach für einige Wochen Dipl.-Ing. Ayub Osmani aus Deutschland vor Ort auf und gewährleistet eine effektive Kontrolle der Finanzen und der geplanten Aktivitäten der Projekte. Seine Reisen im Jahr 2023 führten ihn vom 22. April bis zum 22. Juni sowie vom 15. September bis 24. Oktober nach Afghanistan. Ein enger Kontakt zwischen dem Vereinsvorsitzenden Naim Ziayee und der Geschäftsführerin Nadira Ibrahimi sowie Berichte aus den Projekten sorgten für zusätzliche Transparenz der aktuellen Entwicklungen vor Ort.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2023 Versorgung von ca. 45.200 Patienten (ca. 6.200 mehr als im Jahr 2022), vor allem Kinder und Frauen
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 14 Angestellte: 6 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Diagnostik) 6 Pflegekräfte, 1 Gärtner, 1 Fahrer; ca. 50 % der Angestellten sind Frauen

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2023 Versorgung von ca. 44.600 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (ca. 3.600 mehr als 2022);
- ca. 100 Geburten
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 20 Angestellte: 5 Ärzte/-innen (Fachärzte für Kinderheilkunde, Innere Medizin, Frauenheilkunde, Laborarzt und ein Arzt für Diagnostik), ein Apotheker, 6 Pflegekräfte, 8 Arbeiter.

3. Tagesklinik in Saraye Ghazni

- Lage: ca. 13 Kilometer westlich des Zentrums von Kabul
- Eröffnung am 20.6.2023, Versorgung von ca. 5.200 Patient:innen im Jahr 2023
- Gute technische Ausstattung mit Apotheke, Labor und modernem Ultraschallgerät
- keine Geburten im Jahr 2023
- 20 Angestellte: vier Ärzt:innen, eine MTA, zwei Hebammen, eine Apothekerin, ein Verwaltungsleiter, ein EDV-Fachmann, ein Handwerker, ein Gärtner, zwei Reinigungskräfte, ein Fahrer, ein Wachmann, vier Pfleger:innen

Die Angestellten der drei Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selbst erwirtschaftet. Die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur einzelner medizinischer Geräte werden durch unseren finanziellen Beitrag aus Deutschland gedeckt.

In den Kliniken Dogh Abad und Deh Sabz existieren Tuberkulosestationen. Impfmateriale und Tbc-Tests werden von Unicef zur Verfügung gestellt.

4. Berufsvorbereitende Schule für Mädchen in Dogh Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, im selben Gebäude wie unsere Tagesklinik (2016 neu bezogen); die Schule selbst besteht seit 2011
- Im Jahr 2023 waren zunächst rund 450 Schülerinnen angemeldet, später ca. 400.
- 5 Angestellte (4 Lehrerinnen und eine Hausmeisterin)
- Im Jahr 2023 beendeten 43 Mädchen PC-/Englisch-Kurse, Näh- und Stickereikurse.
- Nach der behördlich angeordneten Schließung der Schule am 24. Dezember 2022 konnte die Schule ihren Betrieb am 29. April 2023 wieder aufnehmen.

5. Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland

Im Jahr 2023 hat der Verein keine Behandlung einzelner afghanischer Kinder in Deutschland unterstützt.

6. Chancen und Risiken der Projekte

Die Polikliniken sollen dabei helfen, die medizinische Versorgung vor allem von (armen) Kindern in den Regionen von Deh Sabz, Dogh Abad und Saraye Ghazni zu verbessern. Die hohe Zahl an Patient*innen zeigt, dass das medizinische Angebot grundsätzlich gut angenommen wird.

Die erhobene Gebühr von 50 Afghani pro Patient*in (ca. 0,65 Euro, für spezielle Laboruntersuchungen sowie Sonographie und Beschneidung wird eine Extragebühr von 100-250 Afghani verlangt) unterschreitet vergleichbare Kosten in privaten Praxen

deutlich. Dennoch ist diese Gebühr, die zur Finanzierung der Arbeit der Polikliniken jenseits der Gehälter fürs Personal absolut notwendig ist, immer wieder Gegenstand von Konflikten mit den afghanischen Aufsichtsbehörden, die Zeit und Kraft binden.

Die Kurse der berufsvorbereitenden Schule sind beliebt, es besteht eine lange Warteliste für dieses Bildungsangebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet. Es birgt die Chance, durch Vermittlung von Fertigkeiten die (berufliche) Ausgangssituation der Unterrichteten nachhaltig zu verbessern. Die Chancen der Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt unterstreichen diese Annahme. Außerdem besteht die Hoffnung, mittelbar zu einer Stabilisierung der ökonomischen und gesellschaftlichen Perspektiven der afghanischen Gesellschaft einen kleinen Beitrag zu leisten. Das Risiko, unnütze Ausbildung anzubieten, versucht der Verein zu minimieren, indem er beobachtet, was die Absolventinnen mit ihrer Ausbildung anfangen (können). Leider musste die Schule am 24. Dezember 2022 auf Anweisung der Behörden geschlossen werden, konnte aber nach intensiven Verhandlungen am 29. April 2023 wieder den Betrieb aufnehmen. In der Zeit der Schließung haben die Beschäftigten an der Schule das Klinikpersonal in Deh Sabz unterstützt.

Die Behandlung afghanischer Kinder in Deutschland birgt die Chance, schwierige medizinische Eingriffe vorzunehmen, die in Afghanistan nicht möglich sind. Allerdings ist eine solche Maßnahme in der Regel sehr teuer - auch wenn die Ärzte auf eine Honorierung verzichten -, so dass der Verein von diesem Instrument nur in Einzelfällen Gebrauch macht. Im Jahre 2023 wurde keine solche Einzelbehandlung durchgeführt.

Eine Vermittlung von Patenschaften wurde nicht vorgenommen. Der Verein besitzt derzeit nicht die personellen Ressourcen, um ein entsprechendes Patenschafts-Programm zu erstellen und zu verwalten.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- regelmäßige gewissenhafte Kontrolle der Projekte durch unseren Vertreter, Dipl.-Ing. Ayub Osmani, normalerweise vor Ort in Kabul
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Anja Balkenhol.

Am 1. Januar 2023 hatte der Verein **Rücklagen** in Höhe von **410.774,25 Euro**. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte er **Einnahmen** in Höhe von **212.434,23 Euro**, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2023	2022
Zuwendungen anderer Organisationen	132.300,00	134.360,23
Anja Balkenhol Stiftung	100.000,00	
Verein Komak (Schweiz)	12.000,00	
Fimshare	8.000,00	
GlobalSocial Network e.V.	6.500,00	
Annemarie und Helmut Börner-Stiftung	3.800,00	
Rotary Deutschland Düsseldorf e.V.	2.000,00	
Spenden	66.824,50	122.009,39
Daueraufträge	3.897,30	
Geburtstage, Trauerfall	3.330,00	
Sonstige	59.597,20	
Mitgliedsbeiträge	10.309,73	10.619,84
Buß-/Strafgeldzuweisungen	3.000,00	1.800,00
SUMME	212.434,23	268.789,46

Die **Ausgaben** des Vereins beliefen sich im Jahr 2023 auf **260.636,91 Euro**. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Personal Projektförderung	137.348,00	144.296,00
Gehälter für Klinik- und Berufsschulmitarbeiter		
Gehälter Klinik Dogh Abad	40.088,00	
Gehälter Klinik Deh Sabz	57.260,00	
Gehälter Schule Dogh Abad	15.000,00	
Gehälter Klinik Saraye Ghazni	25.000,00	
Sach- und sonstige Projektförderung	0,00	0,00
Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung	120.834,43	26.072,92
Stromgenerator und Solaranlagen	18.930,00	
Reisekosten Ayub Osmani (Kontrolle vor Ort)	7.501,68	
Geldverkehr (Bankgebühren)	349,90	
Laborgeräte, Instrumente, Transporter	43.509,00	
Renovierung	40.743,85	
Jahresmiete Klinik Saraye Ghazni	9.800,00	
Sachkosten und sonstige Kosten für Werbung und allgemeine Verwaltung	2.454,48	1.886,16
DZI-Gebühren	706,96	
Sonstige Werbung	1.098,27	
Porto	649,25	
Behandlung afghan.Kind in Deutschland	0,00	0,00
SUMME	260.636,91	86.645,65

Die Ausgaben (260.636,91 Euro) lagen damit 48.202,68 Euro über den Einnahmen (212.434,23 Euro). Entsprechend verringerte sich die Rücklage von 410.774,25 Euro am 1. Januar 2023 auf 362.571,57 Euro am 31. Dezember 2023.

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 70.000. Dadurch wurden ein Großteil der laufenden Kosten finanziert, für Medikamente, Labor-, Buskosten, Telefongebühren etc.

Der Transfer der Gelder nach Afghanistan funktionierte, da reguläre Bankverbindungen nicht genutzt werden konnten, wie folgt: Ein Freund von Ayub Osmani streckte die Gehälter vor. Er und Nadera Ibrahimy zahlten die Gehälter an die Mitarbeitenden, was entsprechend dokumentiert wurde. Anschließend bekam Naim Ziayee eine schriftliche Mitteilung von Nadera Ibrahimy. Naim Ziayee leitete diese Mitteilung an Assad Mujaddidi weiter und beauftragte ihn, das vorgesteckte Geld an Ayub Osmani zu überweisen. Ayub Osmani sorgte dafür, dass sein Freund sein vorgestecktes Geld zurückzubekommt.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, hat die Kassenprüfung für das Jahr 2023 als korrekt testiert. Auch die vom DZI geforderte Zweitprüfung erfolgte ohne Beanstandungen. Vorgenommen hat sie Jens Gless, hauptberuflich in der Einkaufsabteilung beim Fernsehsender phoenix tätig.

Naim Ziayee hat die Prüfergebnisse mit Herrn Bauer und Stephan Lennartz mit Herrn Gless durchgesprochen.

2. Wirtschaftsplan 2024

Für das Jahr 2024 hat Schatzmeister Assad Mujaddidi erneut einen Wirtschaftsplan vorgelegt. Er sieht folgende Aufwendungen vor:

Aufwendungen für die Kliniken		220.000,00
Gehälter	134.400,00	
Transport	8.600,00	
Medikamente, Labor	53.000,00	
Miete	14.000,00	
Nebenkosten Kliniken, sonstige Kosten	10.000,00	
Aufwendungen für die Schule		25.000,00
Gehälter	13.000,00	
Nebenkosten, Materialkosten	2.000,00	
Erweiterung	10.000,00	
Reisekosten Osmani, Sonstiges		7.000,00
Renovierungen		25.000,00
SUMME		277.000,00

Die geplanten Einnahmen für 2024 sehen wie folgt aus:

Gebühren der Kliniken		96.000,00
Deh Sabz	34.000,00	
Dogh Abad	32.000,00	
Saraye Ghazni	30.000,00	
Spenden		181.000,00
Verein Fraternite Paris Kaboul	10.000,00	
Verein Komak	16.000,00	
Weitere Spenden/Bußgelder/ Mitgliedsbeiträge	155.000,00	
SUMME		277.000,00

C: Organisation und Struktur des Vereins

- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
- Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Grundsätzlich werden alle Vereinsangelegenheiten durch Beschluss der Mitgliederversammlung geregelt, soweit sie nicht durch die Satzung ausdrücklich dem Vorstand zugewiesen sind.
- Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.
- Die Mitgliederversammlung am 10. Mai 2023 bestellte folgenden Vorstand:
Naim Ziayee, Vorsitzender
Stephan Lennartz, Stellvertretender Vorsitzender
Assad Mujaddidi, Kassenwart
Helen Barin, Beisitzerin
Anne Höfken, Beisitzerin
Jeanne Teutenberg, Beisitzerin
Hadi Rezai, Beisitzer

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2023

- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul und mit dem Unternehmen Sippgate GmbH in Düsseldorf
- 11.01.2023: 1. Vorstandssitzung in Düsseldorf
- 20.01.2023: Entgegennahme eines Schecks am Maximilian-Kolbe-Gymnasium in Wegberg
- 24.02.2023: Verabschiedung der Schirmherrin Karin-Brigitte Göbel
- 10.05.2023: Mitgliederversammlung in Düsseldorf mit knapp 30 Teilnehmenden
- 18.07.2023: 2. Vorstandssitzung in Duisburg
- 12.08.2023: Benefizkonzert anlässlich des Geburtstages von Jeanne Teutenberg in Kaarst
- 24.08.2023: 3. Vorstandssitzung und Verleihung einer Ehrenurkunde an Ayub Osmani in Essen
- 21.11.2023: 4. Vorstandssitzung in Düsseldorf
- 22.11.2023: Versand des jährlichen Schreibens an Mitglieder und Interessierte (inkl. Newsletter)
- 19.12.2023: Zuwendungsvereinbarung mit der Anja Balkenhol Stiftung
- Dezember 2023: Produktion eines neuen Flyers

Köln, 1. März 2024

Handwritten signature in brown ink, reading "Stephan Teutenberg".